Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 3 (1917)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der fatholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "pädagogischen Blätter" 24. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Deit Gadient, Stans

Dr. Jojef Scheuber, Schwng

Dr. B. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer:Schule:

Volksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Cehrerin, 12 Nummern

Gefchäftsftelle ber "Schweizer-Schule": Cberle & Richenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Eine Bruder Klausen-Stunde. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Lehrer oder Geißhirt? — Bunte Steine. — Bücher und Schristen. — Inserate. **Beilage:** Die Lehrerin Nr. 3.

Eine Bruder Klausen=Stunde.

Die nachstehende Präparationsstizze ist nur mit dem bescheidenen Wunsche geschrieben worden, da oder dort zu einer oder mehreren Besprechungen mit den Schülern anzuregen, die dem Andenken des Seligen vom Kanst gewidmet wären. Gewiß wird man das keinem Lehrer und keiner Lehrerin verargen, wenn sie in der Bruderklausenwoche eine Spanne Zeit dem Andenken des Geseierten widmen. Wie das nun am besten geschieht, hängt nicht nur von der Eigenart der Schule und Klasse ab, sondern ist überhaupt den Erwägungen der Lehrperson anheimgezgeben. Der Lehrer weiß besser als jeder Fremdling, wie er dieser Feierstunde over diesen zwanglosen Besprechungen Geist und Leben einhauchen soll. Hingegen kürze ich vielleicht dem einen und andern die Vorbereitung um ein Stündchen, wenn ich hier einige Gesichtspunkte andeute.

1. Die Heimat des Bruder Klaus.

Die Heimat des seligen Nikolaus von Flüe ist Unterwalden, seine Heimatgemeinde Sachseln, sein Baterhaus steht am Sachslerberg. Dem heutigen "Flüeli" gab erst die Familie diesen Namen; der Familienname übertrug sich also auf den Wohnort. Aber ursprünglich hatte natürlich die Familie diesen Namen von einem andern, nach einer Flüe (Felsen) benannten Wohnort erhalten. — Suchet Familiennamen, die aus Ortsbezeichnungen entstanden sind! Besonders sogen. Rusnamen.

Der Bater hieß Deini von Flüe; er war ein gemeinfreier Kleinbauer, lebte auf einem zinsfreien Hof. Höher als die Gemeinfreien stand der Landadel, unter ihnen die Leibeigenen. Der Bater des Seligen bekleidete verschiedene Umter und Stellen.